Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1839

6.11.1839 (No. 89)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411198

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 89. den 6. November 1839.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Das Militair-Collegium sieht sich veranlaßt, daß Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß

1) die im Jahre 1819. gebornen jungen Männer, welche schon um Mai 1840. in Dienst zu treten wünschen, unter Beibringung amtlicher Bescheinigungen ihres unbescholtenen Rufs und ihres unverheiratheten Standes, vor der im December d. J. bevorstehenden Loosung beim Militair-Collegium, oder doch spätestens im Loosungstermine, jedoch vor wirklicher Ziehung eines Looses, beim Amte zum freiwilligen Eintritt in den Dienst sich zu melden haben, wobei zugleich bemerklich gemacht wird, daß eine solche Meldung unbedingt und ohne Rücksicht, ob die später gezogene Loosungsnummer zum Aufruf kommt oder nicht, zum Eintritt in den Dienst verpflichtet;

2) sonstige hiesige Unterthanen, welche um Mai 1840. freiwillig in Dienst treten wollen, sich spätestens am 1. April 1840. persönlich beim Militair-Collegium zu melden und durch Atteste des Amts ihres Wohnorts und beziehungsweise durch Geburtsscheine darzuthun haben: daß sie am 1. Mai 1840. ihr 17tes Lebensjahr zurückgelegt, ihr 36tes aber noch nicht angetreten haben werden; — daß sie hiesige Unterthanen, — unbescholtenen Rufs und unverheirathet sind — und noch nicht gelooset oder doch ihrer Wehrpflichtigkeit Genüge geleistet haben;

3) diejenigen Dienstpflichtigen, welche um Mai 1840. in Dienst treten müssen und sich durch einen Stellvertreter vertreten zu lassen wünschen, ihr desfälliges Gesuch spätestens am 1. Januar 1840. beim Militair-Collegium einzubringen haben.

Oldenburg, 1839. Oct. 17.

Jürgens.

Schmedes.

Commando des Großherzogl. I. Infanterie-Regiments.

2) Aufforderung zum Militairdienst.

Eine Vergrößerung des Etat's der Spielleute beim Großherzogl. I. Infant.-Rgmt. veranlaßt das unterzeichnete Regiments-Commando, junge Leute, welche Lust haben, als Tambour oder Horniſt in Dienst zu treten, aufzufordern, sich sobald als möglich beim Regiments-Adjutanten, Lieutn. v. Rumohr, zu melden und von demselben die vortheilhaften Bedingungen des Eintritts, so wie die, bei guter Aufführung, günstigen Aussichten für die Zukunft, welche sich mit jeder Capitulation steigern, zu erfahren. Diejenigen, welche sich melden, müssen aber mit folgenden Zeugnissen versehen seyn:

1) einem Geburtsschein,
2) einem Confirmationsschein,
3) einem Amts-Zeugnisse, daß der Genannte sich immer ordentlich und ehrenwerth betragen habe, und
4) einer Bescheinigung von Seiten der Eltern oder Vormünder des Betr., daß sie mit dessen Eintritt in's Militair zufrieden sind.

Oldenburg, 1839. Novbr. 4.

Graf von Ranzow,
Oberstlieutnant.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Nachdem wider die Ehefrau des Geometers Krito, geb. Siefken, verwittwete Tiarks, hieselbst, auf geschehene Güterabtretung am 23. d. M. der

Landesbibliothek Oldenburg

Concurs erkannt worden, werden diejenigen Gläubiger, welchen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, aufgefordert, das weitere Verfahren, unter Bestellung hinlänglicher Caution für die Kosten oder Nachweisung einer zureichenden Masse binnen Monatsfrist und spätestens am 12. Decbr. d. J. aufzunehmen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und der Gemeinschuldnerin die Disposition über ihr Vermögen zurückgegeben wird.

Oldenburg, October 28. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

4) Die Wittwe des weyl. Fuhrmanns Joachim Hinrich Husemann geb. Munderloh in Oldenburg, hat den von ihrem weyl. Ehemanne im Jahre 1798. von dem weyland Bauinspector Becker angekauften, an Freesen und des Kaufmanns Koop Gründen und der Drielaker Heide belegenen circa 2 Jück großen Placken dem Anbauer Hermann Hinr. Gramberg zum Drielaker Moor verkauft, und werden deshalb auf Antrag der Contrahenten alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf Einwendungen, oder Ansprüche an den Kaufschilling machen wollen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 9. December 1839. bei Strafe der Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Decbr. 1839.

Oldenburg, den 15. Octbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Auf Ansuchen der Erben des Nachlasses der Tochter der weyl. Heuermanns Jacob Rogge zu Großenmeer, als:

1) des Heuermanns G. Martens zu Loyermoor,
2) der Ehefrau des Heuermanns Joh. Hinr. Logemann zu Neustadt, Anna Marg. geb. Rogge, und
3) des Heuermanns Eilert Martens zu Großenmeer,

werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solches in termino den 9. December 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Dec. 1839.

Oldenburg, den 23. Octbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) Wider den Leineweber Diedrich Hinrich Schröder und dessen Ehefrau A. C. geb. Klockgether außer dem Heiligengeistthore, ist am 7. Octbr. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 17. December 1839. 2) Liquidation 3. Februar. 3) Prioritätsurtheil 16. März. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. April 1840.

Oldenburg, den 12. Octbr. 1839.

Schloifer.

Hedden.

7) Auf Ansuchen der Tochter und Erbin des weyl. Senators und Obergerichtsanwaldes Friedrich Rudolph von Harten in Oldenburg, Hedwig von Harten daselbst, werden alle diejenigen, welche an ihren gedachten Erblasser und dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde, namentlich aus den von ihm geführten Processen, Administrationen, Vormundschaften und sonstigen Privatgeschäften, insbesondere den von ihm als administrirender und hebungsführender Mitexecutor des Testaments der verstorbenen Frau Conferenzräthin von Berger in Oldenburg vorgenommenen Handlungen oder endlich an die im Nachlasse befindlichen Proceß- und sonstigen Acten rechtliche Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 7. Januar 1840. bei Strafe des Verlustes und gestatteten Vernichtung der noch verhandenen Proceß- und sonstigen Acten gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 14. Janr. 1840.

Oldenburg, den 21. Octbr. 1839.

Schloifer.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

8) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wider den Maker Christian Friedrich Bloh zu Zetel, in Folge geschehener cessio bonorum heute der Concurs erkannt ist. Diejenigen, welche die Fortsetzung des Concurses verlangen, haben binnen 4 Wochen die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wieder wird aufgehoben werden.

Neuenburg, 1839. Octbr. 23.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Schreiber Georg Heinrich Friedrich Haller heute als Hülfsprotocollist des Amts Bockhorn eidlich verpflichtet worden.

Neuenburg, den 29. Octbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Gerd Meier, Arbeiter zum Rahrdum bei Jever, hat laut Amtsprotocolls vom 29. Juli 1839. seine zu Blauhand belegene, von seinem weyl. Vater Wilke Meier daselbst ererbte Brinksitzerei, bestehend

Landesbibliothek Oldenburg

in einem Wohnhause und Garten von dem, von Blauhand nach Ellenserdamm führenden Wege, sodann von der Wwe. Meenen und des Dierk Peters Wwe. Gründen begrenzt, Maitag 1840. anzutreten, dem Wirthe Wilke Wilken zu Blauhand verkauft für 157 ℔ Gold und mit der Verbindlichkeit des Letztern, nachbenannte auf dem Nachlasse des weyl. Beinksitzers Wilke Meier zu Blauhand haftende ingrossirte Schulden, als:

1) die ingrossirte Forderung der Wwe. des weyl. Hausmanns Joh. Fridr. Meenen zu Ellens von 28 ℔ Gold, und
2) die ingrossirte Forderung der Erben des weyl. Hausmanns Eilert Hemken zu Driefel von 54 ℔ in Golde,

beide Pöste mit Zinsen seit 26. Juli 1839. zu bezahlen.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche gegen den vorgedachten Verkauf protestiren zu können, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. December 1839. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch brauchen dann die oben sub 1. und 2. gedachten Forderungen nicht profitirt zu werden, indem sie als angegeben angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 18. Decbr. 1839.

Neuenburg, den 16. Octbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Gerd Küper, Köter zu Bockhorn, hat mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer seinen aus der Gemeinheit im Jahre 1821. ihm eingewiesenen, hinter Grabstede im sog. Mühlenmoor, an Joh. Hinr. Rietforths und Joh. Hinr. Kruse Gründen, auch am Wege belegenen Placken Landes von circa 8 Jücken 4 □Ruthen, laut Amtsacts vom 27. Sept. 1839. dem Joh. Kruse zu Grabstede, Sohn des Halberben Joh. Hinr. Kruse daselbst, verkauft und zum Eigenthum abgetreten. — Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einwenden, oder an den verkauften Placken Landes Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 16. December 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 18. Decbr. 1839.

Neuenburg, den 19. Octbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

12) In Convocationssachen wegen der von

1) den in № 64. der diesjährigen Old. Anzeigen sub 8) der Publicationen, näher angegebenen Kindern des weyl. Reinhard Segebade zu Rodenkirchen,
2) Friedrich Wilhelm Ahlhorn zu Schmalenstetherwurp,
3) Berend Dierksen zu Jaderaussendeich, als gesetzlichem Vormunde seines minderjährigen Sohnes Diedrich Dierksen,

an Jacob Cornelius Tanzen zu Hoffe verkauften, zu Moorsee belegenen, olim Hullmanns Hofstelle, bestehend aus Wohnhaus, Speicher, Schweinekofen und 69⅔ Jücken Landes, sammt Kirchen- und Grabstellen und allen sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. Septbr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die hierin gedachte Hofstelle, so wie mit ihren etwaigen Ansprüchen auf den Nießbrauch derselben, nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 28. Septbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Der Generalgevollmächtigte der Erben des weyl. Kaufmanns J. A. Hoffmann zu Oldenburg beabsichtigt, die seinen Mandanten, nämlich: 1) des weyl. Kaufmanns Jacob Hoffmann daselbst minderjährigen Kinder Vormündern, Kaufleuten H. Schrimper und Hegeler jun. tut. nom., 2) dem Kaufmann J. A. Hoffmann in Brake, 3) dem studiosus Eduard Hoffmann in Göttingen, zustehenden 20 Jück bei Strohausen außerhalb Deichs belegenen Herrschaftlichen Erbpachtsländereien salva approbatione Großherzoglicher Cammer in Oldenburg, am 7. Januar 1840., Nachmitt. 2 Uhr, in Janßen Wirthshause zu Strohausen öffentlich zu verkaufen. — Alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Erbpachtsland Ansprüche und Forderungen haben, oder gegen den Verkauf desselben protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 16. December 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Decbr. 1839.

Ovelgönne, den 30. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Landesbibliothek Oldenburg

14) In Convocationssachen wegen der von dem Landmann Hinrich Ahlers zu Grebswarden, als General-Mandatar der Ehefrau des Kaufmanns Jean Ferdinand Hachez in Bremen, Henriette Margarethe geb. Ilkfen, früher verwittwete Ehlers, an die Wittwe des weyl. Chirurgus Reich zu Blexen, Anna Marie geb. Thölen, verkauften in № 64. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub 9) der Publicationen, näher bezeichneten, zu Blexen belegenen, Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 18. Septbr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. — Jedoch erstreckt sich die Präclusion selbstredend nicht auf diejenigen, die bereits durch die Proclamen von der Angabe eximirt worden.

Ovelgönne, den 2. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

15) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmanns Hinrich Meiners zu Oberhammelwarden zu verkaufenden, daselbst belegenen, unbehauseten Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich in Gemäßheit der Proclamata, in dem auf den 5. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

Ovelgönne, den 15. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

16) In Convocationssachen der Erben des weyl. Hinrich Anton Bruns zum Stollhammerahndeich, wegen der von ihnen in Wedemeiers Wirthshause zu Stollhamm zu verkaufenden zu Abbehauserwisch und Abbehausen belegenen Kötereien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 19. Octbr. d. J., mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen oder Protestationen gegen den Verkauf nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 21. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

17) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Georg Gerdes zu Seefelderaussendeich, Anna geb. Wilkens, an den Hausmann Johann Christoph Fischbeck zu Boitwarden für 2400 ℳ Gold verkauften, zu Boitwarden belegenen Landstelle, bestehend in Wohnhaus, Schweinekofen und circa 11 Jücken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 17. d. M. angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 21. Sept. 1839.

Hoyer.

Gräper.

18) In Untersuchungssachen wegen eines bei dem Hausmann Rehlf Rüther zum Hammelwarder-Außendeich verübten Diebstahls mittelst Einbruchs, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß dem Rehlf Rüther in der Nacht vom 4./5. October ein Paar silberne Sporen entwandt sind. Diese Sporen sind schwer von Silber, haben einen sogenannten Schwanenhals, an einem derselben (vielleicht auch an beiden) fehlt das Rad, sie sind gezeichnet mit H. R, und mit Riemen zum Anschnallen versehen, die da wo sie über den Fuß gehen etwa einen Zoll breit sind. Geschätzt ist der Werth derselben auf 7½ bis 10 ℳ Gold und wird Jedermann vor den leichtsinnigen Ankauf dieser Sporen gewarnt und aufgefordert, dem Landgericht sofort Anzeige davon zu machen, wenn er von demselben Kunde erhalten sollte.

Ovelgönne, den 26. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

19) Auf Antrag des Amtschreibers Neumann zu Ellwürden, als Curators über den Nachlaß des am 27. Juli 1838. zu Atens verstorbenen und wohnhaft gewesenen Köters Eilert Holze, werden alle diejenigen, welche an weyl. Eilert Holze, oder dessen, aus einer zu Atens belegenen Köterei und verschiedenen beweglichen Gegenständen bestehenden Nachlaß, aus Erbrecht oder sonst aus irgend einem Grunde, Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 16. December 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Ansprüche und Forderungen gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Decbr. 1839.

Ovelgönne, den 26. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

## Delmenhorster Landgericht.

20) Der Schuster Christian Hinr. Diedr. Jentzen aus Delmenhorst, jetzt am Gräpelerdeich bei

Landesbibliothek Oldenburg

Bremen wohnhaft, hat laut Amtscontracts vom 30. Sept. 1839. an den Bürger Diedr. Klattenhoff und den Bürger und Lohgerber Joh. Hinr. Kattau zu Delmenhorst nachbenannte, laut Contracts vom 19. Juli 1834. von seinem Bruder Joh. Heinr. Jentzen und seiner Mutter ihm verkaufte resp. übertragene Grundstücke verkauft, als: 1) an den genannten Klattenhoff die halbe Bürgerstelle in Delmenhorst, bestehend in einem an der Langenstraße belegenen Wohnhause, dem Gemeinheitskamp von 6 Sch. Saat und der Gemeinheitsberechtigung; ferner 2 Frauenstände № 98. und 364. in der Kirche daselbst, so wie auch 2 Begräbnisse № 1848. und 1849. auf dem neuen Kirchhofe für 600 ℔ Gold, ferner auch ein im tiefen Moore belegenes Torfmoor für 5 ℔ Gold; 2) an den genannten Kattau, ein bei Delmenhorst in den sog. Bremerhöfen belegenes, von den Ländereien der Bürger E. W. Bonhagen, H. D. Segelken, J. H. Kattau und J. G. Segelken begrenztes Stück Landes von circa 1 Spindt Saat für 60 ℔ Gold. — Alle diejenigen, welche an die genannten Gegenstände aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 19. December 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Protestationsrechte gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 23. Dec. 1839.

Delmenhorst, den 26. Octbr. 1839.

Plate.

Lampe.

21) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Hermann Hinrich Pundt zu Berne, jetzt zu Hude, wegen intendirten Verkaufs seiner in und bei Berne belegenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 28. Octbr. 1839.

Plate.

Lampe.

## Cloppenburger Landgericht.

22) In der Nacht vom 30./31. Octbr. d. J. sind dem Zeller Gerd Hinrich Meyer und Geschwistern zu Hemmelsbühren 20 Betttücher, 3 Tischtücher, 1 Frauenshemde und 12 Mannshemde aus einem Waschzuber entwandt, die Hemde mit den Buchstaben G. H. M., D. M. und G. M. gezeichnet, sämmtliche Stücke genäßt.

Sämmtliche Obrigkeiten werden ersucht, auf diese Gegenstände invigiliren, und im Fall der Entdeckung mit den etwa verdächtigen Besitzern sie anhalten zu lassen, und dem unterzeichneten Landgerichte davon Anzeige zu machen.

Cloppenburg, den 1. Novbr. 1839.

Rolfs.

Ildau.

23) In Convocationssachen betreffend Immobil-Verkauf des vormaligen Wirths Friedrich Windhausen auch Windhaus genannt zu Crapendorf, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 17. Octbr. 1839. mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt.

Cloppenburg, den 19. October 1839.

Rolfs.

Bothe.

## Jeversches Landgericht.

24) Der Kaufmann und Gutsbesitzer Boyke Christian Boyken zu Großwarfen beabsichtigt nachbenannte Grundstücke:

1) das in der Nähe des Hooksiels belegene Landgut, Großwarfen, bestehend in Gebäuden, Garten und 76⅓ Matten Landes, sammt dazu gehörigen bedeutenden Erbheuern und andern Pertinentien;

2) neun Matten Landes in der Kleiburg bei Jever belegen, wovon 3 Matten östlich von C. D. Fischer und westlich von H. Harms Ländereien und 6 Matten in 2 Stücken belegen, nördlich von Mosdoph Erben, und südlich von G. Harms, H. Harms und Hammerschmidt Erben Ländereien begrenzt werden,

am 19. Decbr. 1839., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des H. Meyer zu Jever öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, diese in termino den 16. Decbr. 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 18. Decbr. 1839.

Jever, den 12. Octbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

25) Wider G. C. W. Reuter, Gastwirth in der Vorstadt Jever, ist am 12. Septbr. 1839. der Concurs erkannt. 1) Ang. 20. Janr. 2) Liquidation 5. März. 3) Prioritätsurtheil 30. Apr. 4) Ver-

Landesbibliothek Oldenburg

kauf des Concursguts im Gerichtshause 22. Juni 1840.

Jever, den 17. Octbr. 1839.

Tenge.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

26) Daß der Häusling Hermann Theilen zu Obenſtrohe am heutigen Tage über die tiefſinnige und geiſtesſchwache Margarethe Schröder daſelbſt, Tochter des weyl. Hinrich Schröder, zum Curator beſtellt worden iſt, und demnach ohne Zuziehung des genannten Curators keine rechtsverbindliche Geſchäfte mit der Margarethe Schröder eingegangen werden können, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Varel, den 22. October 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

27) Preis des Rockens unter der Börſe:
pro Monat November d. J. 51 gr. Cour. per Scheffel.

Oldenburg, den 3. Novbr. 1839.

Wöbcken.

Roſenbohm.

Amt Zwiſchenahn.

28) Am 18. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, ſollen im Herrſchaftlichen Holze „Schlag“
120 Eichen auf dem Stamm
öffentlich meiſtbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber haben ſich bei dem Hecke am gedachten Holze zu verſammeln.

Zwiſchenahn, 1839. Octbr. 23.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Raſtede.

29) Am 23. Novbr. d. J, Vormittags 9 Uhr, ſollen im Forſtbuſche bei Griſtede 100 Fuhren auf dem Stamm und 12 Fuder unterdrückte Fuhren zu Balken, Sparren und Latten brauchbar, verkauft werden.

Raſtede, 1839. Octbr. 23.

Lauw.

Thiele.

Amt Brake.

30) Am 14. d. M., um 10 Uhr Vormittags, ſoll in hieſiger Amtsſtube das am 2. Juli d. J. vor hieſigem Amte errichtete Teſtament des Malers Eilert Addicks und deſſen Ehefrau, Helena geb. Schwarting zu Coldewey, ſo weit es den letzten Willen der am 16. Auguſt d. J. verſtorbenen Ehefrau Addicks befaßt, publicirt werden.

Brake, 1839. Nov. 1.

Raßmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

31) Wegen der am 13. v. M., Abends, zwiſchen Harrienbrake und Alſe von drei entflohenen Unbekannten ohne Steuerlegitimation zurückgelaſſenen und in Beſchlag genommenen 3 Säcke Caffee, wiegend 302 ℔ Brutto, wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 14., ſo wie event. zur Unterſuchung auf den 21. November d. J., Vormittags 10 Uhr, angeſetzt, und werden die unbekannten Eigenthümer unter dem Präjudize des Steuergeſetzes §. 127. zu ſolchen Terminen hiemit verabladet.

Rodenkirchen, 1839. Octbr. 17.

Eſchen. Buchholtz.

Amt Delmenhorſt.

32) Nach Vorſchrift der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. wird hiemit bekannt gemacht, daß der Baumann Bernhard Heinrich Georg Carl Kothen zu Stuhr und deſſen Braut Anna Eliſabeth Schweers aus Brinkum, im Königlich Hannoverſchen Amte Syke, laut einer am 22. d. M. October — bei Behinderung des unterzeichneten Amts — vor dem wohllöblichen Stadtamte zu Delmenhorſt zu Protocoll gegebenen Eheſtiftung nicht in der hieſigen ſtatutariſchen Gütergemeinſchaft, ſondern nach gemeinem Rechte in getrennten Güterverhältniſſen leben wollen.

Delmenhorſt, den 25. October 1839.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshauſen.

33) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Bürger und Bäcker Johann Georg Günther zu Wildeshauſen, mit Genehmigung des Großherz. Landgerichts zu Delmenhorſt, unter Curatel geſetzt worden iſt, daher rechtsverbindliche Geſchäfte nur mit den nächſtens zu beſtellenden Curatoren abgeſchloſſen werden können.

Wildeshauſen, den 14. Octbr. 1839.

v. Kettler. Krito.

Amt Damme.

34) Das von dem Heuermann Johann Friedrich Böckmann zu Rittinghauſen, am 12. Auguſt 1836. vor dem Amte errichtete Teſtament ſoll, nach deſſen nunmehr erfolgtem Abſterben, am

Landesbibliothek Oldenburg

Freitage, den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 1. Novbr. 1839.

Barnstedt.

Merling.

Amt Varel.

35) Das von dem verstorbenen alten Köter Renke Hillen zu Dangast am 4. Januar 1838. vor dem Amte errichtete Testament wird am 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, 1839. Novbr. 2.

Barnstedt. v. Metzner.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

36) Nordermoor. Um Martini 1839. habe ich 78 ℛ Schulcapitalien zinsbar zu belegen.

W. Cordes, Jurat.

37) Deedesdorf, 2. Nov. 1839.

Es werden in Auftrag des Großherzoglichen Consistoriums die unbekannten Besitzer der unten namentlich verzeichneten hiesigen Kirchenstellen und Begräbnißplätze hiedurch aufgefordert, sich von jetzt an binnen sechs Wochen und zwar spätestens gegen 31. Dec. d. J. in der hiesigen Pastorei einzufinden, die gehörigen Beweisthümer ihres Besitzes zu produciren und die Umschreibung zu bewirken, unter der Verwarnung, daß die bis zu dem genannte Tage nicht umgeschriebenen Stellen, für der Kirche verfallen werden erklärt und zum Besten der Kirche verkauft werden sollen.

Der Kirchenvorstand.

Rückens. Kuhlmann.

I. Nicht umgeschriebene Kitchenstellen.

Frauenstühle Süderseits:

im 2ten Stuhle das 1ste Sechstheil Johann Cordes zu Buttel Tochter,

im 4ten Stuhl den letzten Stand weyl. Hinrich Geerken Erben zu Neuenlande,

im 13ten Stuhl das letzte Drittheil weyl. Booke Booken zu Ueterlande Erben.

Mannsstühle Süderseits unter der Orgel:

im 1sten Stuhl der 3te Platz Marten Gottschen zu Kuhstedt,

im 2ten Stuhl der 7te Platz weyl. Hinrich Geerken zu Neuenlande Erben.

Frauenstühle Norderseits:

im 1sten Stuhl der 4te Platz Carl Friedrich Berlin zu Deedesdorf,

im selbigen Stuhl der 6te Platz Derselbe.

Priechel:

3te Reihe № 9. Johann Friedrich Volkens zu Eidewarden.

Neben der Orgel Norderseits:

im 2ten Stuhl der 2te Platz weyl. Booke Booken zu Ueterlande Erben,

im 7ten Stuhl der 4te Platz Hinrich Stubbie daselbst.

Vor der Orgel:

im Norden Wittwe Margrete Peters geb. Carstens zu Deedesdorf.

II. Nicht umgeschriebene Begräbnißstellen.

Linie 8 D. (Ein Neuntheil) Ahlke Sahlmann geb. Stuhr zu Wiemstorf.

Linie 9 F. (Sieben Fuß) weyl. Booke Booken zu Ueterlande Erben.

Linie 14 D. (Ein Drittheil) weyl. Johann Pundt zu Mayhausen Erben.

Linie 20 B. (Ein volles Begräbniß) Margrete Peters geb. Carstens zu Deedesdorf.

Linie 21 B. (19 Fuß) weyl. Johann Pundt zu Mayhausen Erben.

Linie 22 E. (3½ Grab) Cathrine Stuve geb. Winkelmann.

Linie 25 A. (Ein volles Begräbniß) weyl. Johann Pundt zu Maihausen Erben.

Auf dem neuen Kirchhofe.

Nordseite.

Linie 2 das erste Grab Christoph Sahlmann zu Oldendorf.

Linie 3 das 6te und 7te Grab Johann Jacob Goldenstedt zu Overwarfe.

Linie 5. das 7te und 8te Grab Chirurgus August Friedrich Meinecke zu Deedesdorf.

---

1) Am 12. November d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Sitzungs-Zimmer des Hofstall-Amtes nachbenannte Ländereien, als:

1) die vormals Renken Weide auf der Dammkoppel auf 1 Jahr,

2) der ehemalige Exercierplatz vor dem Haarenthore auf 3 Jahre,

3) die neben der Haaren-Mühle liegenden beiden Weiden auf 3 Jahre,

Landesbibliothek Oldenburg

4) die Haarenmühle nebst Garten und daneben liegenden Placken auf 1 Jahr,

öffentlich verheuert werden, und sind die desfallsigen Verheuerungs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 2. Oct. 1839.

In Auftrag:

Rumpff.

---

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß nunmehr über das Vermögen des hiesigen Modewaarenhändlers Julius Löwenström der Concurs der Gläubiger erkannt, und durch den zum einstweiligen Curator der Masse bestellten Dr. jur. Hermann Daniel Watermeyer eine Edictalladung der Gläubiger nachgesucht worden ist.

Es werden demnach sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des gedachten Julius Löwenström, so wie Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Freitage den 22. November 1839.,
Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission in der Rhederkammer auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch einen der hiesigen Sachführer zur Geltendmachung ihrer Forderungen und Ansprüche, unter Beibringung aller sich darauf beziehenden Documente, bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse zu erscheinen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 3. Octbr. 1839.

v. Lingen, Secretar.

2) Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

Nachdem auf den Antrag des Obergerichts-Anwaltes Dr. Isaac Anton Carl Edmund Ruete, als gerichtlich bestellten Curators des Nachlasses des kürzlich hieselbst verstorbenen Dienstknechts Johann Bernhard Kreye, gebürtig aus Ganderkesee, im Großherzogthum Oldenburg, zur Regulirung dieser Nachlaßsache eine Edictalladung der etwa betheiligten Erben und Gläubiger angeordnet worden, werden die dem genannten Curator unbekannten Erben des vorgedachten verstorbenen Johann Bernhard Kreye, so wie sämmtliche Gläubiger des Nachlasses, oder irgend Betheiligte, hiedurch geladen,

am Donnerstag, den 5. December 1839.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Gerichtsstube unten auf dem hiesigen Rathhause resp. ihre Erbansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch durch Beibringung sämmtlicher, resp. auf ihre Legitimation und ihre Ansprüche Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren und zwar bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Zugleich wird sämmtlichen Betheiligten zu ihrer Nachachtung hiermit bekannt gemacht, daß, falls über den gedachten Nachlaß demnächst Concurs der Gläubiger erkannt werden sollte, keine weitere Edictalladung erfolgen wird.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 11. October 1839.

J. G. W. Droste, Secretar.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Lethe. Am 9. Novbr., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Gute Lethe

100 fette Schafe,
4 starke Arbeitspferde und

mehrere magere Schweine von verschiedener Größe, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft. Auch soll eine Parthie Fuhren auf dem Stamm in kleinen Cavelingen verkauft und das Ausroden eines Fichten-Plackens mindestfordernd ausverdungen werden.

2) Neuenfelde. Der Hausmann A. L. Bohlken zu Neuenfelde, als Vormund über weyl. Schiffs-Capitain Fr. Weidemann Kinder, läßt am 8. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Bohlken zu Oberrege, 1 Kuh, 2 goldene Ringe, 1 dito Tuchnadel, 3 Hemdsknöpfe, 2 silberne Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 Schreibpult, 14 Stühle, 1 Bette, Tische, verschiedene Kleidungsstücke und allerhand sonstige haus- und küchengeräthliche Sachen öffentlich verganten.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 89. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 6. November 1839.

3) Oldenburg. Am 18. und 19. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, soll der bewegliche Nachlaß der verstorbenen Frau Amtsauditorin Pancratz hieselbst, bestehend in verschiedenen Silbersachen, 7 Tischgedecken, sonstigen Drell- und Leinensachen, Betten, Bettzeug, Bettstellen, Gardienen, 2 Sopha's, Stühle, Commoden, Tische, Schränke, Spiegel, Schreibpulte, Glas-, Krystall- und Porcellainsachen, worunter 1 vollständiges Caffeeservice, Küchengeräthschaften und sonstige Gegenstände im Hause des Kaufmanns Sartorius jun. hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

### Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oberrege. Am 14. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die olim Fresen Köterei zu Oberrege mit Garten und pl. m. 3 Jück Ländereien in Hauerken Gasthause zu Elsfleth von den Vormündern über Hauerken Sohn meistbietend, von Maitag 1840. ab an, verheuert werden.

2) Bardewisch. Der Kirchspielsvogt Thöle läßt den 15. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Jürgens Wirthshause zu Bardewisch 30 Morgen Land, welches im Bardewischer und Hörsper Felde belegen, zum Weiden, Pflügen und Mähen öffentlich meistbietend verheuern.

3) Jade und Rastede. Der Pächter J. G. Backhaus zum Jadervorwerk läßt am
22. Nov. d. J.. Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung zum Jadervorwerk:

1) seine Hausmannsstelle zum Jaderberge, bestehend in Hauptwohnhaus, Scheune, 2 Speichern, worin seit vielen Jahren Bierbrauerei exercirt worden, mit 30 Jück Moorländereien, wovon etwa 30 bis 36 Scheffelsaat als Rockenmoor benutzt werden;
2) 28 Jück beste Fettweiden bei Chorengelshause, in mehreren Abtheilungen;
3) 3 Jück Unley zur Benutzung im Grünen und
4) das sog. Thunemannsche Wirthshaus zum Jaderberge mit Garten und Moorländereien,

auf 2 resp. 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

### Ausverdingung.

1) Eversten. Am Dienstage den 12. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll in Ranken Wirthshause hieselbst die Lieferung einer neuen Brücke über die Wildenloher Wasserzucht bei von der Lage Hause öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick kann vorher beim Bauervogt Meyer zu Bloh und dem Unterzeichneten eingesehen werden.

C. Kayser, Bauervogt.

### Zu verkaufen.

1) Varel. In meinem Colonial-Geschäft neue Mall. Weintrauben, süße Apfelsinen, 3 und 4 gr. per Stück, Mall. und Smyrn. Feigen, Cath. Pflaumen, à ℔ 8 gr., Krack-, süße und bittere Mandeln, Rhein. und Ital. Haselnüsse, Succade, cand. Orange-Schaalen, cand. Ingber, mehrere Sorten Sago und Perigraupen, Frankf. Eiergrütze, feinen Ceylon. und Engl. Canehl, so wie Rahm-, Edammer und grünen Schweitzer Käse, imgleichen alle feine Gewürze und Farbewaaren, in frischer Waare, und zu den möglich billigsten Preisen, bei C. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

2) Varel. Von Memel wurde mir eine Ladung fichten 3zöll. Planken, 1½ und 1zöll. Dielen, nebst 1½zöll. tannen Dielen zum Verkauf eingesandt, wovon ich bei Quantitäten billig abgebe.

A. S. Eyting.

3) Oldenburg. Eine von England erhaltene Parthie Callico's in hellen und dunkeln schönen Mustern, wie auch mein sonstiges Manufactur-Waarenlager halte ich ferner zu sehr herabgesetzten Preisen zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Herm. Schwabe.

4) Oldenburg. Alle Größen Serpentin-Reibschalen mit Pistillen, Mörser, Wärmesteine, Schreibzeuge, Cigarren- und Aschbecher, empfehle zu sehr billigen Preisen. Carl Hinrichs.

5) Oldenburg. Von den von mir angefertigten Spaarheerden (Kochmaschinen), wovon bereits in Oldenburg 40 Stück im Gebrauch sind, werden

Landesbibliothek Oldenburg

nach jeder beliebigen Façon zu den Preisen von 16 ℔ Gold bis zu 150 ℔ Gold geliefert.
F. Lange, Schlosser.

6) Oldenburg. Zur gefälligen Abnahme empfehle ich mein Lager von feinen Pomaden, Haaröln, Extracts, Essenzen, Eau de Cologne und Eau de lavende, alle Arten Seifen, Bischoff-Extract, Räucherbalsam ꝛc. zu möglichst billigen Preisen. Carl Hinrichs.

7) Oldenburg. Neue Feigen, sehr schöne Datteln, Krackmandeln, Traubenrosinen, neue und alte Catharinen-Pflaumen, auch erwarte heute neue Castanien. F. H. Wagner Wwe.

8) Oldenburg. Mit letzter Post traf wieder eine Sendung von den durch ihre gute Wirkung bewährt gefundenen Zahnperlen, Kindern das Zahnen zu erleichtern, ein, welches ich hierdurch zur gefälligen Beachtung anzeige. Carl Hinrichs.

## Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für meine Fabrik kaufe ich fortwährend rohen und ausgeschmolzenen Talg.
C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Wohnung oben nach vorne, bestehend aus 1 Stube, 1 Schlafkammer, 2 Dachkammern, Küche und Bodenraum, gegen Ostern Umziehezeit. Wittwe Helms, Haarenstraße.

2) Oldenburg. Um Neujahr 1840. eine Stube nebst Schlafkammer, mit Möbeln, an der Achternstraße № 41.

## Literatur.

1) Oldenburg. In der am 12. Nov. d. J. anfangenden Bücher-Auction werden auch viele nicht im Cataloge aufgeführte Bücher, wovon im Verkaufslocale schriftliche Verzeichnisse niedergelegt worden, mit verkauft. Auch bei H. F. Voigt ist ein Verzeichniß zur Einsicht niedergelegt.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger kräftiger Mensch, wenn es seyn könnte, zur Landarbeit. Näheres beim Bäcker Wessels.

2) Altenhuntorf. Eine vor Kurzem entbundene, mit gesunder Milch versehene Person wünscht je eher je lieber einen Ammendienst zu erhalten.
Das Nähere bei der Hebamme Schelling.

## Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht. Man melde sich in der Expedition.

## Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Für die Erben des abwesenden Eilert von Harten hat der gewesene Curator, Herr Kaufmann H. C. von Harten, gegen genügende Sicherheit sofort etwa 2000 ℔ zu 4 Proc. Zinsen zu belegen. Das Nähere bei
F. Potthast.

2) Bekum. 29 ℔ Pupillengelder wünsche ich, gegen übliche Zinsen und genügende Sicherheit, sofort zu belegen. E. Diekmann.

3) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus sofort 2000 ℔, December 31. 1000 ℔ und Januar 20. 1000 ℔. F. B. Hegeler.

## Vermißte Sachen.

1) Schmalenfletherwurp. Von dem Lande der Wittwe Timme zum Collmar ist mir in der Nacht vom 23./24. Octbr. d. J. eine schwarze fette Kuh, welche an den Beinen etwas Weißes hat und auf der linken Hüfte mit L. angeschoren war, entkommen und wahrscheinlich gestohlen worden, weshalb ich demjenigen, welcher mir darüber sichere Nachricht giebt, oder den etwaigen Dieb so zur Anzeige bringt, daß er zur gerichtlichen Bestrafung wird gezogen werden können, eine ganz ansehnliche Belohnung verspreche. Melchior Lüeben.

2) Elsfleth. Am 30. v. M. sind unweit Elsfleth oder von dort nach Brake 2 goldene Ringe verloren worden; der Finder wolle solche gegen ein angemessenes Fundgeld an den Gastwirth Hauerken zurückliefern.

3) Mansholt. In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. ist mir von meinem Lande bei der Jade eine dunkelbraune Stute mit Blesse und weißen Hinterfüßen, 14 Jahr alt, entkommen. Wer mir oder Gerd Bruns zum Jaderkreuzmoor sichere Nachricht hierüber giebt, so daß ich solche wieder erhalte, hat eine gute Belohnung zu erwarten.
G. Bödecker.

Landesbibliothek Oldenburg

## Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Am Freitag, den 8. Novbr. 1839., wird mit Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs gnädigster Bewilligung zum Besten der Gebrüder Engel im hiesigen Schauspielhause eine musikalisch-dramatische Abendunterhaltung nach folgender Einrichtung stattfinden:

Ouverture.
Variationen für die Violine von de Beriot, vorgetragen von C. Engel.
Militair-Concert für die Violine, vorgetragen von F. Engel.

---

Die Entdeckung. Lustsp. in 2 A. von Steigentesch.

---

Carneval de Vénise für die Violine, vorgetragen von C. Engel.
Variationen für die Violine von Kaliwoda, vorgetragen von F. Engel,

wozu das geehrte Publicum ergebenst eingeladen wird. — Billette sind im Theater-Bureau und Abends an der Casse zu den gewöhnlichen Theaterpreisen zu bekommen.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Zur Augsburger allgemeinen Zeitung für 1840. suche ich einige Mitleser so, daß ich sie zwar zuletzt, aber regelmäßig, vollständig und unbeschädigt bekomme und dann behalte.

Strackerjan.

2) Oldenburg. (Wohnungsveränderung.) Daß ich meine bisherige Wohnung bei dem Herrn Färber Böning an der Langenstraße verändert habe und jetzt in dem vormals Wienckenschen Hause an der Haarenstraße № 6., der Mottenstraße gegenüber, wohne, erlaube ich mir meinen verehrten Gönnern hiedurch zur Anzeige zu bringen, und empfehle ich mich denselben mit meinen Korbmacherarbeiten in den feinsten und ordinairen Sorten, die sowohl zur Auswahl vorräthig sind, als nach Bestellung prompt und billig ausgeführt werden, ferner bestens.

Carl Blohm, Korbmacher.

3) Schwey. Um der Anforderung des H. Wulf zu Abbehauser Altendeich zu entsprechen resp. zu begegnen, gebe ich hiemit zu erkennen, daß ich nicht bei demselben, wohl aber auf Antrag bei einer gerichtlichen Behörde erscheinen werde. Die Papiere qu. retinire ich bis nach erlangter Bezahlung meines Guthabens.

A. Surburg.

4) Elsfleth. Diejenigen, welche dem Herrn Hofmarschall Grafen v. Münnich um Martini 1839. Meyer- und Grundheuer-Gefälle, auch Weinkauf zu bezahlen haben, werden ersucht, solche bis zum 12. d. M. an den Unterzeichneten zu entrichten.

Kanzelmeyer.

5) Oldenburg. (Liedertafel). Zur Feier des Stiftungstages der Oldenburger Liedertafel, am Sonnabend den 9. d. M., werden die auswärtigen Ehrenmitglieder hiemit freundlichst geladen und zugleich ersucht, wo möglich dem Tafelmeister direct oder indirect ihre Theilnahme vorher anzuzeigen.

6) Eversten. Sonntag, den 10. d. M., Tanzparthie im Bürgerverein bei Wollerring.

7) Wildeshausen. Alle diejenigen, welche Forderungen an den hiesigen Bürger und Bäcker Joh. Georg Günther haben, werden hierdurch ersucht, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen dem Raseur Joseph Denis hieselbst einsenden, so wie Alle, welche dem gedachten J. G. Günther schulden, innerhalb nämlicher Frist an den Raseur Jos. Denis Zahlung zu leisten haben.

8) Oldenburg.

Die kleine Louise,
eine außerordentliche und merkwürdige
Naturerscheinung.

Dieses, als Naturwunder von vielen Aerzten anerkannte 12½jährige Mädchen, dessen Körperbau von dem schönsten Ebenmaaß, wiegt 15½ ℔, ist 26 Zoll groß und ihr Fuß 4 Zoll lang. Die kleine Louise ist treffend mit einer lebendigen niedlichen Puppe zu vergleichen, weil eine Erscheinung wie diese gewiß zu den außerordentlichen und seltensten Naturspielen gehört und den Beschauer angenehm überrascht und fesselt.

Sie ist dieser Tage von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr im Hôtel de Russie, bei Madame Viets am Markt, zu sehen.

Entrée 12 Grote.
Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte.

J. C. Löper.

9) Oldenburg, 1839. Novbr. 5.

Einladung zu den Kunst-Vorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie und unterhaltenden Physik im Saale des Herrn v. Harten. Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß

Landesbibliothek Oldenburg

er Heute, Mittwochen den 6., die erste und Freitag den 8. eine zweite Kunstproduction, jede mit den neuesten Abwechselungen und interessanten Hauptstücken, zu geben die Ehre haben wird, worüber der auszugebende Zettel noch das Nähere besagt.

F. Becker,
Professor und Königl. Preuß. concess.
magisch-physikalischer Künstler aus Berlin.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 27. Octbr. bis 1. Novbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Octbr. 27. Cpt. F. J. Onken, Harmonie, Old. Fl., von Hooksiel, ledig, zu Brake.
— 27. Cpt. J. F. Bräkwald, Frau Anna Margreta, Dän. Fl., von Hamburg, mit Stückgütern, zu Brake.
Novbr. 1. Cpt. J. H. Schäfer, Maria, Old. Fl., nach Hull, mit Bohnen.
— 1. Cpt. J. H. Toosby, Wilhelmine, Dän. Fl., nach Palermo, mit Ballast.
— 1. Cpt. G. Ström, Lund, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.

## Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 31. Octbr., Nachts 12 Uhr, starb nach langem Kränkeln die Wittwe des Canzleiboten Oetken, Henriette geb. Fechtmann, in einem Alter von 46 Jahren an der Schwindsucht, welches Theilnehmenden mit trauernden Herzen anzeigen die nachgebliebenen Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg